

den. Derwaghen ich Dynes bruderlichen bscheidts Erwardten wyl. Wyer synndt verschinen Fritag unsser Fullen wollen[!] sachen halben aber Einest Zu gersaw¹ gsynn, da mich [der Tagsatzungsgesandte von Uri, Kaspar Roman] T h r o g e r pricht, [der franz. Chargé d'Affaires Heinrich] W a l l y e r [habe mitgeteilt] das [der Schultheiss von Luzern, Walter] am Rein [=A m r h y n] gschriben der [franz.] Konig [L u d w i g XIII.] gantz Thrompfierlich den 19. verschinen monedtz Zu paryss Jnngridten. H. Marschallen [de France, François de B a s s o m p i e r r e] Zu Roschellen [=La Rochelle, das damals von Frankreich erobert wurde] mit nur wenig Folck verlassen, dadannen dye Engelender mit gansstz guttem verstandtnuss mit dem Konig Nach heimendt allegklich verreist, dye Festenen abgeschlissen gagen landt. Des Konigs armada dheil wider dye Rebelischen Hugenodten dheils nach Saffoy gricht, und aber mer zu hilf dem Herzog [von Mantua, Carlo I.^o G o n z a g a, Duc] von Nevres, da man sage Er gantz Ehrnstlich mit schiessen und Jnn allwäg angfochten der lyebe Gott welle den Rechten byston, Zu beffourderung syner Ehr und unsers allgemeinen Heils".

1) Tagsatzung von UR, SZ, NW vom 29. Dezember in Gersau, vgl. EA V 2, 567 (Nr. 485). Reding selbst war Schwyzer Tagsatzungsgesandter.

Original, Siegel abgefallen - AH 66, 20-21 - Blatt 21^r leer

12

[16]35 Juni 14., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER], JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Er möchte ihm mitteilen, "das Junkher Landtvogtt [der Freien Aemter, Hans Ludwig S c h n e e b e r g e r] seiner geschäft Zu Hitzkilch Expedirt, also er sich bis Sambstag Ze Brembgarten befinden wirdt, deswegen er mir befolen, iwuch fründtlich Zbitten, das ihr morges Zu unns aben khäment, wölle alsdan sich mit üch, von allerlei vorhanden habenden geschäften underreden [- Beat II. Zurlauben hatte als ehemaliger Landschreiber der Freien Aemter und als Vater des nominellen Landschreibers B e a t J a k o b I. Zurlauben auch noch 1635 entscheidenden Einfluss auf den Gang der Dinge in dieser eidg. Vogtei -] last iwuch auch sein gruoz und dienst Vermelden. Jch für mein person bitt auch Zum höchsten, wo müglich wöllendt ihr nit usbliben.

Vogt Eeyenmann [=E i c h m a n n?] von Gelfingen ist auch In banden, wegen eines sonderbaren trölhandels, den er uffgethryben. Junkher Landtvogt hatt selbsten dem Herrn Schultheis [von Luzern, Ludwig] S c h u o m a c h e r Zugeschryben, das er welle verschaffen das Fendrich Khuon [wohl Fähnrich Hans K u h n, Untervogt von Wohlen, gemeint] sich vor ihme stelle, wölle ihme guot schlünig recht halten, wo nit und wyder verhoffen, werde ihme niemandt verargen [wenn]² er in erörterung seiner sache werde für fer[nere] ... [?]² nit erschyne, Und ist kein antwort niemandem erfolgett. ... Junkher Landtvogt hoffet, ihr werdent ihme die Ehr anthuon und morgens Zu uns khommen und ich es auch hoffe, las ich wyttters schryben bliben. In erwartung üweres thun ich uns samptlich Göttlicher Probazion ... wolbefelchen."

1) In Dubler, Siegrist/Wohlen ist von diesem Handel nicht die Rede.

2) Dieses Wort zerstört

Original - AH 66, 22

13

1635 Juli 30.

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] LUDWIG AMRHYN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

Hiermit möchte er ihm durch diesen Boten mitteilen, "dass auff hutt den 30 uhm neuhn uren [von Schultheiss und Rat von Luzern] ihnbewilligett ist worden den aufbruch von ... [12'000] mannen nach Ludt der punttnuss und begarenn ihr Königlich Majestät [L u d w i g XIII.] auss franchrich. und ist disser ganz einhellichlich beschahen ohn einzigen Widersprachen. Herr [alt] schulthess [Jost] B i r c h e r und oberst [Heinrich] F l e c h e n s t a i n pretendiert obersten ampt mag also nitt wissen was widters beschehen wirdt [- Regimentskommandant aus Luzern wurde schliesslich Jost Bircher -]. sagten wirdt man entlich kein tagsazungen widterss besuochen als allein die zu solotorn den 5 Huius [d.h. die gemeineidg. Tagsatzung vom 5.-7. August 1635, an der Beat II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teilnahm; allerdings stimmte damals neben zahlreichen andern Orten nur die Stadt Zug, nicht aber Aegeri, Menzingen und Baar diesem Aufbruch für Frankreich zu].¹ Die alhie stinchett spanisch gesin, sindt ganz aller Cristlichst worden, sonsten sagt ihr Ex. Herr [mail./span.] Ambassadorsen [Carlo Emanuele C a s a t i]